



EHB

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

U M W E L T B E R I C H T 2 0 1 6

AutorInnen

Franz Lam und Arbeitsgruppe Umweltmanagement

Zollikofen, 18. Juli 2017



INHALTSVERZEICHNIS

1	AUSGANGSLAGE	3
2	UMGESETZTE MASSNAHMEN 2015-2016	3
3	UMWELTKENNZAHLEN	4
3.1	Stromverbrauch	4
3.2	Energie für Heizung und Warmwasser	5
3.3	Wasserverbrauch	6
3.4	Papierverbrauch	6
3.5	Geschäftsreisen	7
4	MASSNAHMEN 2017 UND ZWISCHENSTAND UMSETZUNG	8



1 AUSGANGSLAGE

Die Umweltpolitik des EHB wurde im Jahr 2015 von der Hochschulleitung verabschiedet. Dabei bekennt sich das Institut zu ökologisch nachhaltigem Handeln. Daraufhin hat die Umweltgruppe mit der Unterstützung von externen Experten die umweltrelevanten Aspekte analysiert und entsprechende Umweltziele für das Zieljahr 2022 definiert. Um die Ziele zu erreichen, werden seither jährlich von der Umweltgruppe Massnahmen ausgearbeitet.

Im 2017 wurde im Direktionsstab des EHB die Geschäftsstelle CSR gegründet und das CSR-Konzept wurde von der Hochschulleitung verabschiedet. Seitdem sind die Bereiche Umweltmanagement und Gender-/Diversity-management Teil des CSR, die Geschäftsstelle führt die Geschäfte der beiden Arbeitsgruppen.

Die Umweltkennzahlen des EHB werden seit 2015 jährlich erfasst. Damit können die Entwicklungen verfolgt und je nach Situation entsprechende Massnahmen eingeleitet werden.

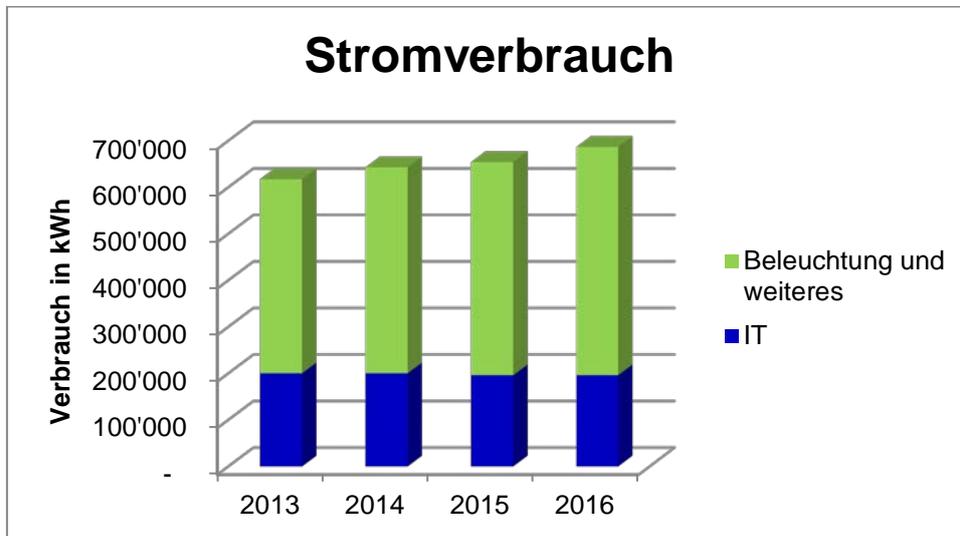
Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die bisher umgesetzten Umweltmassnahmen und die wichtigsten Umweltkennzahlen des EHB. Im Kapitel 4 dieses Berichts werden die geplanten Umweltmassnahmen im aktuellen Jahr vorgestellt und deren Stand der Umsetzung aufgezeigt.

2 UMGESETZTE MASSNAHMEN 2015-2016

Massnahmen	Umsetzungsjahr
Jährliche Erfassung der Umweltkennzahlen EHB	Seit 2015 jährlich
Sparte ZfB führt pro Jahr mind. zwei Projekte durch, welche einen positiven Impact auf die ökologische Nachhaltigkeit der BB aufweisen	Seit 2015 jährlich
Bike-to-work	Seit 2015 jährlich
Umstellung von Erdgas auf Biogas (Zollikofen)	2015
Strombezug aus erneuerbaren Energiequellen	2015
Umstellung auf Recyclingpapier	2015
Druckeinstellungen standardmässig auf schweiz/weiss, doppelseitig	2015
Anpassung der Weisungen Reisemanagement: Verzicht auf Inlandflüge	2015
Sammeln von Ideen zur Verbesserung der Umweltleistungen des EHB, Prämierung der besten Ideen.	2015
Teilnahme der EHB-Lernenden an der Energie- und Klimawerkstatt	2015
Installieren von Wasserhahnsparaufsätzen (Zollikofen)	2016
Alternative Wasserspender mit besserer Ökoeffizienz	2016
Solarvignette	2016
Neue Technik für Videokonferenz (damit für Sitzungen weniger gependelt werden muss)	2016 (Umsetzung erst 2017 erfolgt)
Aufstellen von Abfalltrennbehältern	2016 (Umsetzung erst 2017 erfolgt)

3 UMWELTKENNZAHLEN

3.1 Stromverbrauch

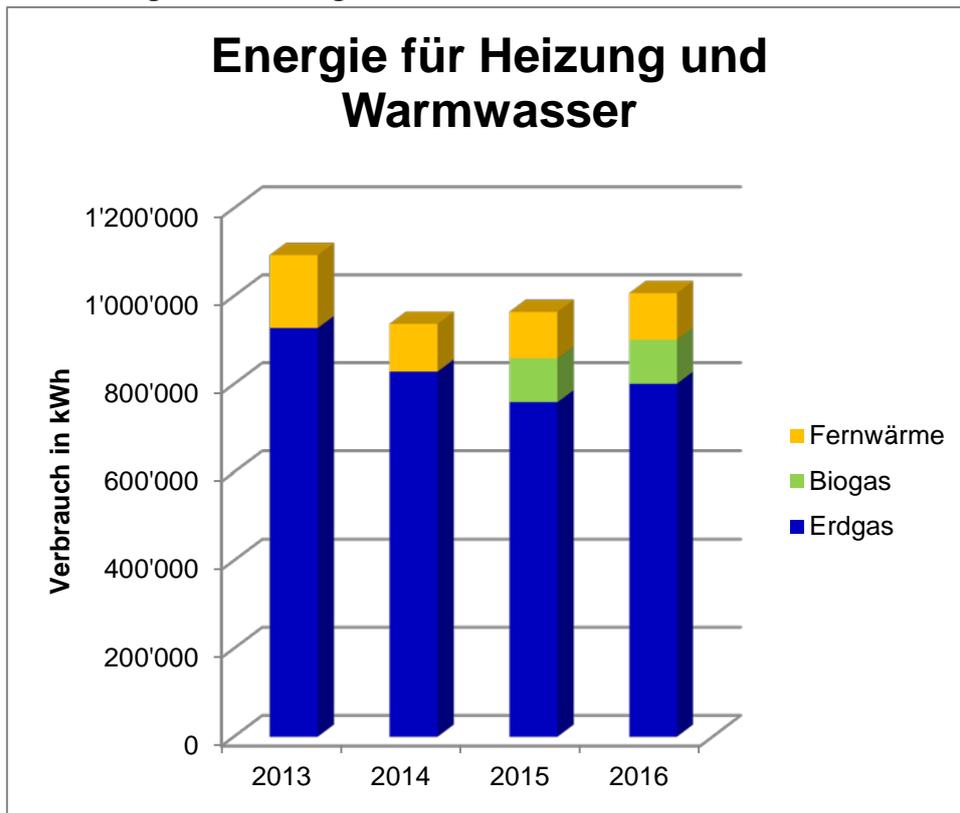


Der Stromverbrauch ist im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um fast 5 % auf 686'913 kWh gestiegen. Dieser Wert entspricht einem Verbrauch von etwa 120 Haushalten mit einem hohen Verbrauch. Der Mehrverbrauch von 5 % entspricht einem Verbrauch von 6 Haushalten. Der Verbrauch für IT-Geräte blieb in den letzten Jahren konstant, da sich aufgrund des Leasingvertrags die Anzahl Geräte nicht geändert hat.

Um das Ziel von 432'229 kWh im Jahr 2022 erreichen zu können, müssen in den nächsten Jahren beträchtliche Anstrengungen unternommen werden.

Nebst den institutionellen Massnahmen können alle Mitarbeitenden des EHB zu einer Reduktion des Stromverbrauchs beitragen, indem konsequent alle Lichter und Geräte wie Laptops oder Bildschirme bei Nichtgebrauch vollständig ausgeschaltet werden. Viele Geräte verbrauchen auch im Standby-Modus Strom.

3.2 Energie für Heizung und Warmwasser



Trotz der eher milden Winter im 2015/2016 und im 2016/2017 musste im Jahr 2016 mehr Energie für die Heizung und das Warmwasser bezogen werden. Der Verbrauch hat erstmals seit 2013 wieder die 1'000'000 kWh-Marke überschritten. Als Anschauungsbeispiel: Um diese Energiemenge zu erzeugen, müssen rund 100'000 Liter Heizöl oder 250 Tonnen Holz (ca. 120 grosse Fichten) verbrennt werden.

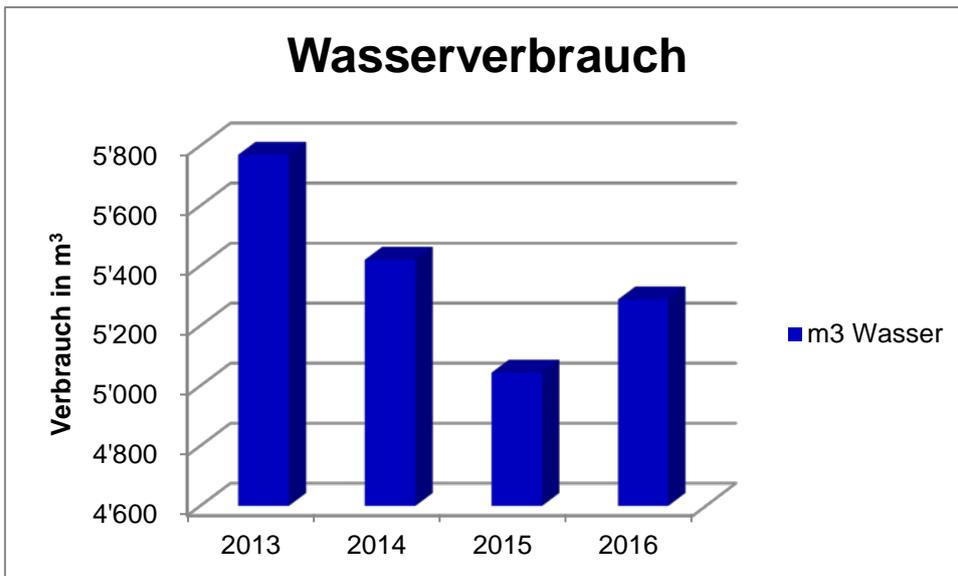
Das Gebäude in Zollikofen ist sicherlich ein Schwachpunkt, da es energietechnisch eine schlechte Bilanz aufweist. Eine merkliche Verbesserung des Energieverbrauchs wird wohl erst mit der Standortverlegung erfolgen.

Nichtsdestotrotz können alle Mitarbeitenden des EHB dazu beitragen, den Energieverbrauch zu senken, indem in den Wintermonaten auf folgendes geachtet wird:

- Stosslüften statt Dauerlüften (pro Tag 5-6 Mal Stosslüften)
- Heizung so einstellen, dass die Raumtemperatur 20-22°C beträgt, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart etwa 6% Energie
- Auch in Innenräumen wärmere Kleidung tragen

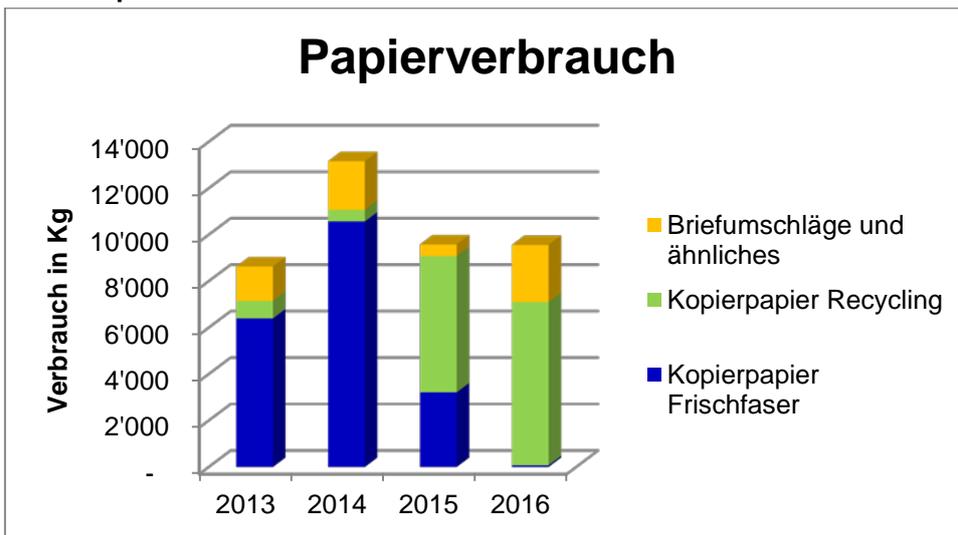
Das Ziel im Jahr 2022 liegt bei 695'678 kWh, wobei ausschliesslich Biogas als Energiequelle angestrebt wird.

3.3 Wasserverbrauch



Im Jahr 2013 war der Wasserverbrauch ausserordentlich hoch. Die Ursache waren wichtige Arbeiten am Lüftungs- und Kühlsystem des Gebäudes in Lugano. Danach ging der Verbrauch stetig zurück, bis dieser im Jahr 2016 auf 5'288 m³ gestiegen ist. Grund für diese Zunahme ist der Anstieg der Benutzer im gesamten Gebäude des Standorts Lausanne. Erfreulich ist aber, dass der Wasserverbrauch am Standort Zollikofen seit der Installation von Wassersparaufsätzen im 2016 um rund 25% zurückgegangen ist. Das Ziel 2022 von 4'905 m³ sollte mit weiteren Sensibilisierungsmassnahmen gut zu erreichen sein.

3.4 Papierverbrauch



Der Papierverbrauch ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben, mit dem Unterschied, dass im letzten Jahr fast vollständig auf Recyclingpapier umgestellt wurde.



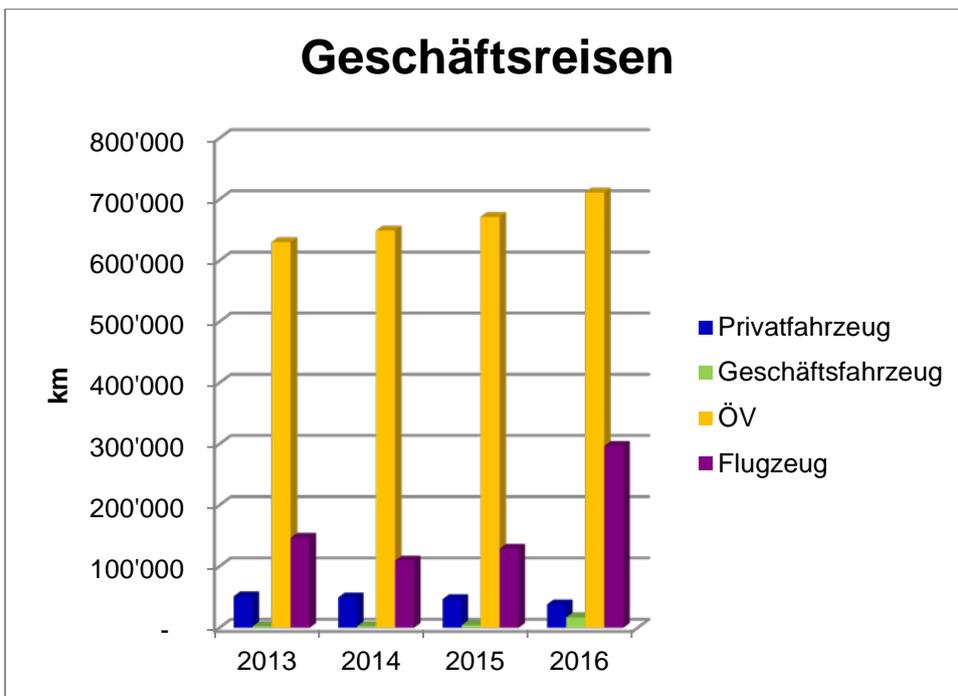
Folgende Ziele wurden für das Jahr 2022 definiert:

- Kopierpapier Frischfaser: 1'280 Kg
- Kopierpapier Recycling: 5'120 Kg
- Briefumschläge und ähnliches: 1'187 Kg

Durch den weitgehenden Verzicht auf Frischfaser-Papier ist das erste Ziel bereits erreicht. Der heutige Verbrauch an Recycling-Papier müsste bis im Jahr 2022 um rund 27% reduziert und der heutige Verbrauch von Briefumschlägen und ähnliches sogar um über 50% reduziert werden. Im Rahmen der Digitalisierung sollen vermehrt Massnahmen ergriffen werden, damit zukünftig weniger gedruckt/kopiert und versendet werden muss.

Die Mitarbeitenden des EHB werden gebeten, vor jedem Ausdruck zu überprüfen, ob dies wirklich notwendig ist. Falls ein Ausdruck erforderlich ist, bitte immer doppelseitig ausdrucken.

3.5 Geschäftsreisen



Auffallend ist auf dem ersten Blick die enorme Zunahme von Flügen. Sie haben im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um fast das Doppelte zugenommen. Diese Zunahme ist auf die verstärkte internationale Nachfrage der Schweizer Berufsbildung und den Aufbau der internationalen Beziehungen zurückzuführen. Die Hochschulleitung hat deshalb am 01.06.2017 beschlossen, zukünftig alle durch EHB-Flüge entstandenen Emissionen zu kompensieren (vgl. Kap. 4). Dies geschieht jeweils Ende Jahr und muss voraussichtlich bei den Buchungen der Flüge nicht berücksichtigt werden. Weitere Informationen hierzu werden folgen.



Auch eine starke Zunahme ist beim Gebrauch des Geschäftsfahrzeugs, insbesondere durch die IT, zu verzeichnen. Mit rund 16'800 gefahrenen Kilometern ist dieser Wert vier Mal so hoch wie in den vorderen Jahren. Im Gegenzug sind die durch Privatfahrzeuge abgerechneten Kilometer um rund 8'500 km, also ca. 18%, zurückgegangen.

Ziele 2022:

- Privatfahrzeug: 35'881 km
- Geschäftsfahrzeug: 1'589 km
- ÖV: kein Ziel definiert
- Flugzeug: 146'796 km

Die Mitarbeitenden des EHB werden gebeten, möglichst den öffentlichen Verkehr zu benutzen. Das Geschäftsfahrzeug des EHB ist nur dann zu gebrauchen, wenn zusätzliches Material transportiert werden muss (wurde Mitte 2016 im Intranet kommuniziert). Für Auslandsreisen ist, wo möglich, die Bahn dem Flugzeug vorzuziehen.

4 MASSNAHMEN 2017 UND ZWISCHENSTAND UMSETZUNG

Die folgenden Massnahmen wurden für das Jahr 2017 beschlossen:

Massnahmen 2017	Stand der Umsetzung per 30.06.2017
EHB-Lernende erstellen Sensibilisierungsplakate, damit weniger gedruckt wird	Plakate sind in Erstellung
Ersatzminen für Kugelschreiber	Umgesetzt
CO ₂ -Kompensation der vom EHB getätigten Flüge (gemäss HSL-Sitzung vom 01.06.17)	Abklärungen sind am Laufen
Kooperation mit PH Bern im Bereich BNE und Austausch mit anderen Hochschulen und Bundesstellen im Umweltbereich (gemäss HSL-Sitzung vom 01.06.17)	Ausstehend
Work Smart-Schulung: PDF-Dokumente einfach mit Kommentaren, Notizen und Hervorhebungen versehen (gemäss HSL-Sitzung vom 01.06.17)	Datum der Schulung steht noch aus
Jährlich ab 2017: Umweltbericht erstellen	Umgesetzt
Papierlosen Unterricht initiieren, Umsetzung ab Studienjahr 2018/2019 (gemäss HSL-Sitzung vom 01.06.17)	Initiierung erfolgt